

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 23 (1919-1920)
Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einige wichtige Fragen der äusseren Einrichtung der Schule, um dann auf einem einzelnen Gebiet, dem Deutschunterricht, zu zeigen, wie die Verinnerlichung zu stande kommt. Hier teilt er seine Erfahrungen mit über Sagenbehandlung (da kommt des Verfassers Steckenpferd zum Vorschein!), über die Mundart in der Schule, über den Gebrauch des Schullesebuches.

Firnseuer. Erzählungen und Skizzen von Alois Horat. 2. Auflage. Weinfelden, Schweizer Heimatkunst-Verlag, 1919. Sieben kurze Geschichten, die den Leser ins Leben unserer Bergler einführen und ihm deren Charakter und Wesen enthüllen, soweit dies knapp geschilderte Vorgänge vermögen. Vaterländische Gesinnung und Heimatliebe spricht aus dem Büchlein, das mehr auf fernige Darstellung als glatte Kunst ausgeht.

Zeichnungsvorlagen von Hans Witzig. Im Kunstverlag Gebrüder Stehli, Zürich, lässt der vielfach empfohlene Lehrer und Zeichner 8 Hefte Zeichenvorlagen zu je 18 Seiten erscheinen, welche unsren kleinen Anfängern im Reiche der Zeichenkunst Anregung und Vergnügen bereiten werden. Sie führen methodisch von den einfachsten Umrissen der Gegenstände zur Nachbildung der Körper, zum Charakterisieren und zur Wiedergabe der Bewegung. Preis für jedes Heft Fr. 1.

Das Haus zum kleinen Sündenfall. Roman von Toni Rothmund. Verlag von Philipp Nefflam, jun., Leipzig. Preis geb. Mf. 8. — Lebhaft und munter, ja interessant geschrieben, erfreut dieser Basler Roman aus der armen Rheingasse und der reichen Uschenvorstadt durch die sichere Kennzeichnung der Verhältnisse, während die Charaktere nur oben hin gestreift sind, sodass sich die Konflikte je nach den Einfällen der Dichterin austragen lassen. Als Ganzes wirkt der Roman nicht so überzeugend, dass man an den Ausgang glauben könnte, während Einzelheiten recht frisch und treffsicher dargestellt sind.

Unsterbliche Novellen von Robert Hohlaum. Verlag von L. Staedmann, Leipzig 1919. Fischart, Abraham a Santa Clara, Klopstock in Zürich, H. v. Kleist bei Goethe, W. Th. A. Hoffmann zum letztenmal bei Luther, Grillparzers und Liliencrons Ende sind die Gegenstände, welche hier in fesselnder, oft sogar ergreifender Weise novellistisch behandelt werden. Von allem Gelehrtenkram hat sich Hohlaum glücklicherweise freigeshalten und dafür aus den Situationen das menschlich Bedeutende herausgeholt.

Unsere Kinder und wir. Ernsthafe Plaudereien über Erziehungsfragen, von Marie Steiger-Lenggenhager. Bern, Verlag von A. Francke, 1919. Preis Fr. 5. — Zur Einfachheit und Natürlichkeit und Wahrheit, zur Pflege des Seelenlebens zurück, das ist der zeitgemäße Ruf, der uns auf verschiedenen Gebieten der Erziehung in der Familie aus diesem tapferen Büchlein mahnend und wegweisend und in keineswegs pedantischer Form entgegentönt.

Wihelm Herchenbachs volkstümliche, besonders für die katholische Jugend berechnete Erzählungen „Bruno und Lucy“ und „Hans Baldinger“ sind in einer Neuausgabe erschienen in der Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg. Preis brosch. Mf. 1.50.

Die Entzogenen. Novellen von Hermann Hefele. Geschichtliche Novellen, welche das Thema in fesselnder Form abwandeln und im Stil nicht selten an C. F. Meyer gemahnen. Dies soll eine Anerkennung, nicht ein Tadel sein. In Hefele steht ein Künstler.

Redaktion: Dr. Ad. Böttlin, in Zürich 7, Aeschstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muss das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schippe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
 für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 40.—
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;
 für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 50.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.